

NEUES VOM IFAB

Der 1. Juli ist der Stichtag, an dem die Regelhüter des International Football Association Boards (kurz IFAB) jedes Jahr die Fußballregeln ändern. Was die Schiris zur neuen Saison wissen müssen, haben wir auf dieser Seite zusammengestellt: Die kursiv geschriebenen Texte sind Erläuterungen von DFB-Lehrwart Lutz Wagner.



1

1_ Künftig darf der Keeper den Ball acht Sekunden lang kontrollieren – die letzten fünf davon zählt der Schiri mit der offenen Hand herunter.

Regel 3: Spieler

- Wettbewerbe haben die Möglichkeit, die Leitlinien zur Kapitänsregelung anzuwenden.

Regel 5: Schiedsrichter

- Der Schiedsrichter zeigt mit einem Handzeichen einen Countdown der letzten fünf Sekunden der maximal zulässigen acht Sekunden an, wenn der Torhüter den Ball mit der Hand / dem Arm kontrolliert.

Erklärung: In der Regel 5 wird die Vorgehensweise und Umsetzung bei Überschreiten der Acht-Sekunden-Vorgabe für den Torhüter festgelegt. Die regeltechnische Grundlage dafür ist in der Regel 12 beschrieben.

Regel 8: Beginn und Fortsetzung des Spiels (Schiedsrichterball)

Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung:

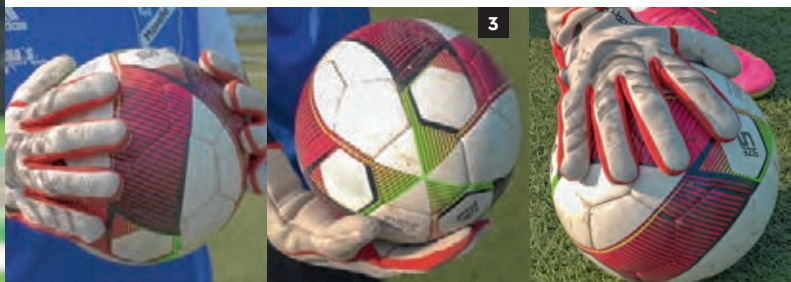
- im Strafraum war: Schiedsrichterball mit dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum,
- außerhalb des Strafraums war: Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das in Ballbesitz war oder gekommen wäre, sofern für den Schiedsrichter eindeutig erkennbar; andernfalls Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat.

Der Schiedsrichterball erfolgt an der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung befand.



2

2_Den Schiri-Ball gibt's jetzt nicht mehr mit dem Team, das vor der Spielunterbrechung die letzte Ballberührung hatte, sondern mit dem Team, das in Ballbesitz war.



3

3_Alle drei Fotos zeigen Situationen, in denen man von einer Ballkontrolle durch den Torhüter spricht.

Erklärung: Entscheidend, für welche Mannschaft die Spielfortsetzung erfolgt, ist der Ballbesitz und nicht die letzte Ballberührung. Zudem gilt für den Ort der Spielfortsetzung in allen Fällen der Zeitpunkt der Spielunterbrechung.

Regel 9: Ball im und aus dem Spiel

- Wenn ein Teamoffizieller, ein Einwechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Spieler, der das Spielfeld kurzzeitig verlassen hat, den Ball berührt, bevor dieser aus dem Spiel ist, jedoch ohne Absicht, das Spiel unfair zu beeinflussen, wird nur noch auf indirekten Freistoß entschieden und auf eine Disziplinarmaßnahme verzichtet.

Regel 11: Abseits

- Bei einem Abwurf des Torhüters sollte für die Bestimmung einer Abseitsstellung der letzte Kontakt mit dem Ball herangezogen werden.

Erklärung: Dies ist eine wesentliche Unterscheidung zu einem Zuspiel durch einen Feldspieler z. B. mit dem Fuß oder Kopf, bei dem der erste Kontakt zählt.

Regel 12: Fouls und sonstiges Fehlverhalten

- Wenn ein Torhüter den Ball mehr als acht Sekunden lang mit der Hand / dem Arm kontrolliert, wird dem gegnerischen Team ein Eckstoß zugesprochen.

Der Torhüter kontrolliert den Ball mit einer oder beiden Händen, wenn er ihn:

- mit beiden Händen festhält oder mit einer Hand gegen eine Oberfläche hält (z. B. den Boden oder den eigenen Körper) oder mit einem Teil der Hand oder des Arms berührt, es sei denn, der Ball prallt vom Torhüter ab oder der Torhüter hat den Ball abgewehrt.

Erklärung: Um das Spiel zu beschleunigen, wird die Bestrafung abgeändert. Statt des bisherigen indirekten Freistoßes gibt es nun einen Ballbesitzwechsel in Form eines Eckstoßes für das gegnerische Team von der Seite des Tores, die dem Vergehen am nächsten liegt. Zudem wird detailliert beschrieben, wie die Ballkontrolle durch den Torhüter auszulegen ist.

Regel 14: Strafstoß

Wenn der Schütze den Ball versehentlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder wenn der Ball unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters das Standbein des Schützen berührt und:

- der Elfmeter verwandelt wird, wird dieser wiederholt,
- der Elfmeter nicht verwandelt wird, wird auf indirekten Freistoß für den Gegner entschieden oder im Falle eines Elfmeterschießens der Schuss als verschossen gewertet.

Wenn der Schütze den Ball absichtlich mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder absichtlich ein zweites Mal berührt, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat:

- wird auf indirekten Freistoß für den Gegner entschieden oder im Falle eines Elfmeterschießens der Schuss als verschossen gewertet.

Erklärung: Die hier zitierte Textpassage wurde erst nach der Verabschiedung der diesjährigen Regeländerungen (und dem Druck des neuen Regelhefts) beschlossen und deshalb erst nachträglich, in einem sogenannten FIFA-Zirkular, herausgegeben. Deshalb findet man den Text noch nicht im Regelheft wieder, sondern erst in der Ausgabe zur Saison 2026/27. Dennoch ist auch diese Regeländerung bereits ab dem 1. Juli 2025 gültig, beziehungsweise mit Beginn der vorgelagerten Wettbewerbe.

TEXT Lutz Wagner

FOTOS (1)+(3) David Bittner, (2) imago/foto2press